



inti GmbH
Institut für Tinnitus
Forschung und Therapie

Hilfe durch den Hals-Nasen-Ohrenarztes

Wichtig für den Betroffenen ist ein Hals-Nasen-Ohrenarzt, der die Beschwerden wirklich ernst nimmt und dem Patienten aufmerksam zuhört. Diese ärztliche Zuwendung hilft dem Patienten mehr, als die hundertste „Gingko-Behandlung“.

Hörgeräte sind immer dann notwendig, wenn bei dem betroffenen Tinnitus- Patienten eine Schwerhörigkeit vorliegt. Durch das verbesserte Hören werden die Ohrgeräusche häufig ganz oder teilweise in den Hintergrund gedrängt. Durch Noiser (sogenannte "Rauscher") werden die Geräusche fast überdeckt und dadurch auch in den Hintergrund gedrängt. Voraussetzung ist ein annähernd normales Gehör.

Vorgehensweise:

- Information
- Hörgeräte
- Noiser (früher: Masker)
- Kombigeräte